

Der XLII. Psalm.

Der XLII. Psalm.

Wie der Hirsch schreyet nach zc.

+ Gott ist der beste Helffer.

In höchsten nöthen dein
Laß Gott stets helffer sein/
Dein hertz am Wort halt fest/
Sein gnad niemand verlest/
Stehstu gleich aus
Manchu harten strauß/
Gehts doch zu lezt gewünscht hinaus.

Ein vnterweisung der Kinder Korah
vorzusingen.

Im Thon:

Aus tieffer noth schrey ich zu dir/ zc.

Nach der Melodey des 6. Psalms.

1.

Gleich wie ein Hirsch ehlt mit begier
Zum Wasser/ sich zu frischen/
So schreyt mein Seele Gott zu dir/
Nach Gott mein Seele dürstet.
Des Lebens Gott ligt mir im sinn/
Ach wenn werd ich kommen dahin/
Daß ich sein Andlitz schawen?

2.

Mein teglich speise threnen seind/

Mein